Kita ABC

Anfang

Aller Anfang ist schwer, aber gemeinsam schaffen wir das! Falls Sie Fragen, Bedenken oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an unsere Fachkräfte.
Wenn Sie sich wohl fühlen, tun es auch Ihre Kinder.

Abholen

Je nach ausgewählter Betreuungsform, ist uns das pünktliche Abholen bis zum Ende der Betreuungszeit, ein großes Anliegen. Wir möchten Sie daher bitten, genügend Zeit im Vorfeld einzuplanen, so dass die Kita auch pünktlich verlassen werden kann. Damit verbunden sollten auch Abweichungen wie Aufräumen, Anziehen, Spielzeit etc. eingeplant werden.
Falls Sie sich in Ausnahmefällen verspäten sollten, bitten wir Sie, uns im Vorfeld anzurufen und uns zu informieren. Wenn wir keine Information haben oder es wiederholt vorkommt, dass Sie zu spät kommen, behalten wir uns vor, Ihnen für jede angefangene Viertelstunde 20,- € in Rechnung zu stellen. Das Geld kommt der Einrichtungskasse zu Gute.

Abholberechtigung

An manchen Tagen darf Ihr Kind vielleicht mit einem anderen Kind nach Hause gehen oder wird von anderen Personen abgeholt. Bitte denken Sie daran, dass wir hierzu eine Abholberechtigung benötigen. Das bedeutet, dass diese Personen entweder im Vertrag als „abholberechtigte Personen“ hinterlegt sind oder Sie uns eine Vollmacht ausfüllen. Aus Sicherheitsgründen für Sie, Ihre Kinder und uns benötigen wir immer eine schriftliche Erlaubnis, wer Ihr Kind abholen darf.

In Ausnahmefällen, zum Beispiel bei kurzfristiger Verhinderung, können Sie uns auch telefonisch mitteilen, dass Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt wird.
Wichtig: Die neue Person muss einen Lichtbildausweis mitbringen, damit wir die Identität zweifelsfrei feststellen können.
Besonders wichtig ist die Abholerlaubnis im Fall einer Trennung der Erziehungsberechtigten oder anderen Familienkonstellationen. Bitte geben Sie uns daher immer zeitnah Bescheid.

Allergien

Sollten Unverträglichkeiten und Allergien bei Ihrem Kind bekannt sein, dann sollten Sie dies am besten im Erstgespräch mitteilen. Sollte sich eine Allergie o.ä. erst später entwickeln, dann geben Sie uns bitte schnellstmöglich Bescheid.
Die Allergien Ihrer Kinder werden selbstverständlich berücksichtigt.
Ein Nachweis vom Arzt ist erforderlich.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der Fachkräfte beginnt in dem Augenblick, in dem Ihnen das Kind persönlich in der jeweiligen Gruppe übergeben wird. Sie endet mit dem Abholen des Kindes aus der Kindertageseinrichtung, wobei die Fachkräfte von den Abholberechtigten über den Weggang des Kindes informiert werden **müssen**.

Der Hin- und Rückweg zur Kindertageseinrichtung unterliegt der Aufsichtspflicht der Sorgeberechtigten. Kinder, die ihren Heimweg allein gehen, brauchen hierzu eine schriftliche
Einverständniserklärung des/r Sorgeberechtigten.

Während Veranstaltungen, Ausflügen u. ä., die mit Sorgeberechtigten und Kindern durchgeführt werden, liegt die Aufsichtspflicht bei den Sorgeberechtigten.

Ausbildungsstätte

Wir arbeiten in einem sozialen Bereich und bieten jährlich mehreren Praktikanten und Schülern die Möglichkeit, ein kurzzeitiges oder längerfristiges Praktikum bei uns zu absolvieren. Daher kann es sein, dass wir jährlich wechselnde Anerkennungspraktikanten und PiA-Auszubildende (praxisintegrierte Ausbildung) bei uns begrüßen dürfen. Um einen realistischen Eindruck von der pädagogischen Arbeit zu erhalten, begleiten sie unseren Alltag. Das bedeutet, dass sie unter Umständen bei Elterngesprächen teilnehmen, Angebote durchführen oder eigene Portfolios und die dazu gehörigen Beobachtungen für das Bezugskind gestalten.

Ausflüge

Ausflüge gehören zu unseren Angeboten in der Villa Siebenschläfer. Sie finden regelmäßig statt, z.B. Besuche zu verschiedenen Spielplätzen in der Umgebung, Spaziergänge an die Alb, in den nahegelegenen Wald und in die Bibliothek, aber auch Ganztagesausflüge in den Oberwald oder den Schlosspark stehen bei uns auf dem Programm.
Für unsere Vorschulkinder kommen weitere Ausflüge im Rahmen des Vorschulprojekts hinzu.

Baden an der Alb

An heißen Sommertagen nutzen wir gerne die Alb als Abkühlung.

Um die Sicherheit ihrer Kinder zu gewährleisten, hat das Team der Villa Siebenschläfer klare Regeln zu den Aufenthalten in und an der Alb entwickelt.

Badesachen

Um sich an heißen Tagen durch Wasserspiele eine Abkühlung zu verschaffen, haben unsere Kinder die Möglichkeit, ihre Badebekleidung mitzubringen.

Achtet bitte darauf, dass die mitgebrachte Badebekleidung (UV-Anzug, Badehose, -anzug oder Bikini) mit dem Namen gekennzeichnet ist, damit es nicht zu Verwechslungen kommt.

Barfuß

Kinder dürfen bei uns barfuß laufen, wenn es die Witterung zulässt.

Beobachtung

Um den Entwicklungsstand ihres Kindes gut zu verfolgen, führen wir regelmäßige Beobachtungen durch. Im Team finden außerdem Fallbesprechungen zu jedem Kind statt. Diese sind wichtig, um optimal auf den Entwicklungsstand der Kinder eingehen und geeignete Angebote durchführen zu können.

Bezugserzieher

Bezugserzieher sind nicht immer die engsten Bezugspersonen ihres Kindes, denn das sind in erster Linie sie.
Der Bezugserzieher behält den Überblick über die Entwicklungsdokumentation des Kindes, gestaltet die Eingewöhnung, führt regelmäßige Entwicklungsgespräche, kontrolliert das jeweilige Portfolio und sammelt die Beobachtungen des jeweiligen Bezugskindes.
Manchmal kann es vorkommen, dass es einen Wechsel des Bezugserziehers gibt. Dies kann unterschiedliche Gründe haben. Wir sind aber darauf bedacht, die Wechsel während Ihrer Zeit bei uns so gering wie möglich zu halten und Sie zeitnahdarüber zu informieren.
Alle Erzieher sind Ansprechpartner für Sie und ihre Kinder!

Bring- und Abholzeiten

Die Kinder können während der Öffnungszeiten jederzeit gebracht und abgeholt werden. Allerdings würden wir uns wünschen, dass Sie Ihre Kinder bis um 09:00 Uhr in die Kita bringen. So können die Kinder gemeinsam mit allen in den Tag starten.
Rituale geben Kinder Orientierung und Sicherheit. Deshalb ist es uns wichtig, während dem Morgenkreis, der Schlafens- und Essenszeit vom Bringen oder Abholen ab zu sehen. In Ausnahmefällen, wie zum Beispiel einem Arzttermin o.ä., wünschen wir uns im Vorfeld eine Rücksprache mit Ihnen.
Wir legen großen Wert darauf, dass Sie ihren Kindern genügend Zeit ermöglichen sich in Ruhe von Ihnen zu verabschieden und in Ruhe ankommen zu können.
Aus Sicherheitsgründen müssen wir jeder Zeit wissen, welches Kind in der Kita anwesend ist. Aus diesem Grund ist das aktive An- und Abmelden des Kindes besonders wichtig (siehe Aufsichtspflicht). Bei Krankheit oder Urlaub meldet ihr Eure Kinder bitte auch in der Kita als Entschuldigt.

Creme

Die Kita Villa Siebenschläfer stellt verschiedene Pflegeprodukte (Wundcreme und Sonnencreme) zur Verfügung. Falls ihr Kind eine Unverträglichkeit hat, können Sie gerne selbst eine Creme besorgen.
Wir bitten Sie diese dann zu beschriften und in das Fach ihres Kindes zu legen.

Cremen Sie Ihr Kind bitte im Sommer jeden Morgen mit Sonnencreme ein, bevor es zu uns kommt. Mittags übernehmen wir diese Aufgabe.

Datenschutz

Videoaufnahmen und Fotos mit dem persönlichen Handy sind **nicht** gestattet.
Wir machen mit unserem Tablet oder Kitahandy Fotos und Videos von den Kindern für ihre Portfolios. Die Aufnahmen werden nur im Kindergarten oder bei Instagram verwendet.

Selbstverständlich alles unter Wahrung des Datenschutzes und den von ihnen ausgefüllten Datenschutzformularen. Nähere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie dem Aufnahmevertrag bzw. der Datenschutzerklärung.

Eingangstür und Gartentor

Um die Sicherheit aller zu gewährleisten, bitte achten Sie darauf, die Eingangstür und das Gartentor immer richtig zu schließen.

Erstgespräch

Gemeinsam mit einem Erzieher findet vor der Eingewöhnung ein Aufnahmegespräch statt. Hier lernen sich alle Beteiligten kennen und klären offene Fragen sowie den Ablauf der Eingewöhnung.

Eingewöhnung

Bei den Siebenschläfern wird in Anlehnung an das Berliner Modell eingewöhnt. Bedeutend ist dabei, dass Sie ihren Kindern genügend Zeit einräumen, sicher in unserer Kita anzukommen. Der genaue Ablauf der Eingewöhnung wird im Erstgespräch nochmal besprochen.
Grundsätzlich sollten Sie sich für die Eingewöhnung vier bis sechs Wochen Zeit nehmen. Nach Möglichkeit sollte die Eingewöhnung nicht unterbrochen werden. Wie schnell eine Eingewöhnung abgeschossen ist, hängt ganz alleine von Ihrem Kind ab. Wir nehmen uns Zeit und bauen eine intensive Beziehung zu Ihrem Kind auf.

Elternabend

Zwei Mal im Jahr findet ein Elternabend statt. Dabei werden Sie über aktuelle Themen und die Jahresplanung informiert. Es können aber auch Referenten und Experten zu einem bestimmten Thema eingeladen werden oder der Elternabend findet in den einzelnen Gruppen satt. Natürlich ist immer Platz für Fragen und einen offenen Austausch geben.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird jedes Jahr am ersten Elternabend des neuen Kitajahres gewählt. Von jeder Gruppe sollten es zwei Elternvertreter sein. Die Amtsdauer beträgt in der Regel ein Jahr. Der Elternbeirat ist das Bindeglied zwischen Eltern und Erziehern-Leitung-Träger.
In regelmäßigen Abständen finden Elternbeiratssitzungen statt, bei denen alle wichtigen Themen und Anliegen besprochen werden können.

Der Elternbeirat kann die Leitung, beziehungsweise das Team zu den Sitzungen einladen.

Der Elternbeirat sollte aus mindestens acht Elternteilen bestehen unter denen folgende Posten aufgeteilt werden:

- einer/m Vorsitzenden
- einem/r Stellvertreter/in
- einem/r Protokollführer/in
- mind. einem/r Kassenwart

Elternecke

Im ersten Obergeschoss befindet sich ein kleiner aber feiner Rückzugsort für alle. Diesen können Sie während der Eingewöhnugszeit oder auch jeder Zeit für eine kleine Pause gerne nutzen.

Entwicklungsgespräche

Entwicklungsgespräche finden ein- bis zweimal im Jahr statt und werden vom Bezugserzieher vorbereitet und geführt. Grundlage ist hier die Entwicklungsdokumentation, die Beobachtungen und der kollegiale Austausch. In den Gesprächen tauschen wir uns mit Ihnen aus, berichten aus dem Kita-Alltag und sprechen über die Entwicklung Ihres Kindes und wie wir es darin weiter unterstützen können.
Hierzu bekommen Sie eine Einladung mit Terminvorschlägen.
Im Anschluss erhalten Sie eine eigene Ausfertigung des Entwicklungsberichts. Falls Sie sich ein zusätzliches Elterngespräch wünschen, kommen Sie jederzeit auf uns zu.

Ernährung

Wir legen großen Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Daher nehmen wir am Schulmilch- und Schulfrucht-Programm des Landes Baden-Württemberg teil. Durch das Programm bekommen wir frisches Obst/Gemüse und Milchprodukte in Bioqualität.
Das Mittagessen wird uns täglich frisch von einem regionalen Caterer, „Green Zebra“, geliefert. Dabei achten wir auf eine abwechslungsreiche Gestaltung der Ernährung.

Jeden Montag und Mittwoch gehen wir gemeinsam mit ein paar Kindern zum Bäcker und kaufen frisches Brot.

Zu jeder Mahlzeit bieten wir Obst oder Gemüse an.
Das Frühstück und der Snack am Nachmittag werden von uns selbst zubereitet.

Ersatzkleidung

Ihr Kind sollte immer ausreichend Ersatzkleidung in der Kita haben, um sich jederzeit umziehen zu können. Bitte beschriften Sie die Kleidung und kontrollieren Sie diese regelmäßig.
Da wir auch bei schlechtem Wetter mit den Kindern rausgehen wollen, benötigt Ihr Kind immer wetterentsprechende Kleidung.

Hierzu gehören unter anderem:

- Matschhose (gefüttert/ungefüttert)
- Sonnenhut/Mütze
- Gummistiefel

Erreichbarkeit der Eltern

Damit wir in dringenden Fällen wie Krankheit oder Verletzung schnellstmöglich handeln können, ist die **permanente** Erreichbarkeit der Eltern dringend erforderlich.

Bei Änderungen der Telefonnummern bitten wir Sie darum, dies unverzüglich mitzuteilen. Wir behalten uns vor, in Notfällen oder bei fehlender Erreichbarkeit von Ihnen den Rettungsdienst zu kontaktieren. Dieser Handlungsbedarf wird jedoch sehr sensibel von uns betrachtet.

Die Begleitung des Kindes im Notfall ist uns ein großes Anliegen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Das Team wird regelmäßig im Thema „Erste Hilfe“ geschult.

Wir dürfen lediglich Verletzungen mit Wasser oder einem Kühlpad kühlen, Wunden steril abdecken (Pflaster, Verband), sowie Zecken entfernen. Alle anderen Maßnahmen sind uns aus rechtlicher Hinsicht nicht gestattet.

Wenn Ihr Kind gebissen wurde und dabei eine offene Wunde entsteht, informieren wir Sie aus Gründen des Infektionsschutzes umgehend, damit die Wunde desinfiziert und untersucht werden kann.

Feste

Das Team der Villa Siebenschläfer hat sich dagegen entschieden, christliche Feste zu feiern.

Stattdessen feiern wir Jahreszeitangepasste Feste, wie zum Beispiel:

Frühlingsfest, Sommerfest, Feuerfest.

Sollten Ihre Kinder diverse Feste thematisieren, nehmen wir diese auf und besprechen sie in der Gruppe.

Freispiel

Das Freispiel ist für Kinder essentiell wichtig. Kinder lernen hierbei sich „im Leben zu üben“, selbstständig und unabhängig zu werden. Das Freispiel ermöglicht den Fachkräften, Beobachtungen von vielen Entwicklungsschritten Ihres Kindes zu tätigen und gibt uns einen Einblick in die Interessen, Bedürfnisse und das Handeln der Kinder. Hier erhalten die Kinder die Möglichkeit Spielort, - material, sowie –partner selbst zu wählen. Kinder können somit das tägliche Leben und den Umgang mit Anforderungen selbst erforschen und erproben. Im Freispiel schult Ihr Kind verschiedene Kompetenzen wie zum Beispiel: Kommunikation, Ausdauer, Konfliktfähigkeit, Kreativität und Selbstbestimmung.

Fundsachen

In unserer Fundkiste finden Sie alle liegengebliebenen Kleidungsstücke.
Kontrollieren Sie diese bitte **regelmäßig**, da wir die Fundkiste nach einer gewissen Zeit aussortieren.

Garderobe

An unseren Garderoben hat jedes Kind einen festen Platz, der durch ein Namensschild und ein Foto gekennzeichnet ist. Hier finden Mützen, Schuhe, Hausschuhe, Jacken sowie Matschkleider ihren Platz. Bitte achten Sie darauf, dass Gemälde oder ähnliches täglich mit nach Hause genommen werden.
Ebenso ist es uns ein Anliegen, dass der Garderobenplatz des Kindes nicht „überfüllt“ ist.

Also achtet Sie bitte darauf, dass nicht zu viele Kleidungstücke, Schuhe usw. an der Garderobe sind. Bitte räumen Sie den Platz Ihres Kindes regelmäßig auf.

Garten

In unserem großen Außengelände haben die Kinder die Möglichkeit, sich auszutoben, ihre Grobmotorik zu schulen und ihre Fantasie auszuleben. Hier können sie die Sonne, den kalten Wind, aber auch den Regen spüren. Wir gehen bei jedem Wetter nach draußen, da wir die Bewegung an der frischen Luft als guten Ausgleich für die Kinder sehen.

Geburtstag

Der Geburtstag jedes Kindes erhält im Morgenkreis der gesamten Gruppe Wertschätzung. Das
Geburtstagskind hat die Möglichkeit eine Kleinigkeit für seine Gruppe mitzubringen. Dies können ein Obstsalat, Gemüsesticks oder etwas Gebackenes sein. Inspirationen könnt ihr im Ordner am weißen Brett finden.
Gruppenintern finden zusätzlich Geburtstagsrituale für das Kind statt.

Hausschuhe

Jedes Kind benötigt ein paar Hausschuhe oder Stopper Socken, welche zum Toben und Rennen geeignet sind.
Der Schuh sollte einen guten Halt bieten und den Fuß ihres Kindes rundum schützen.
Solange es die Witterung zulässt, dürfen die Kinder auch in den Räumen barfuß laufen.

Handynutzung

Bitte widmen Sie sich während der Bring- und Abholsituation Ihrem Kind und verzichten Sie ganz bewusst darauf, Ihr Smartphone zu nutzen.

„H“ wie herzlich Willkommen ❤

Wir freuen uns, dass du Teil unserer Villa Siebenschläfer bist!

Schön, dass du da bist 😊

Informationen

Die Kommunikation in der Villa Siebenschläfer hat viele unterschiedliche Wege.

* Tür und Angel Gespräche beim Bringen und Abholen der Kinder
* regelmäßige Elterngespräche
* Elternbriefe
* Info-Wand
* E-Mails
* SMS

Im Eingangsbereich jeder Gruppe finden Sie alle wichtigen Infos. Hier werden aktuelle Informationen aus den jeweiligen Gruppen ausgehängt, sowie der Tagesablauf, Speiseplan oder anstehende Ausflüge.
Denken Sie also bitte daran, immer wieder auf die Tafeln zu schauen.
Des Weiteren werden auch Emails mit Informationen an Sie geschickt.
Schauen Sie also auch immer mal wieder in Ihr Emailpostfach.

Inklusion

Die Inklusion basiert auf dem Ideal des gemeinsamen Lebens und Lernens aller Kinder – mit der ganzen Bandbreite möglicher körperlicher, psychischer, sozialer und kognitiver Beschaffenheit und Entwicklungen. Es ist normal, dass alle Kinder verschieden und einzigartig sind. Somit ist es uns wichtig, dass alle Kinder automatisch dazu gehören. Wir bieten den Kindern mit besonderen Bedürfnissen ein Umfeld an, in dem sie wertgeschätzt

und angenommen werden, so wie sie sind. Mit professioneller pädagogischer Unterstützung führen wir die Kinder behutsam in den Kitaalltag ein.

Inklusion bedeutet nicht, dass sich bestimmte Kinder der Gruppe anpassen müssen; Inklusion bedeutet, dass sich die Gruppe selbstverständlich aus vielen verschiedenen Kindern zusammensetzt und es selbstverständlich ist, dass jedes Kind von der Gruppe angenommen und akzeptiert wird.

Kleidung

Damit die Kinder ausgiebig spielen und sich ungehindert bewegen können, ist eine zweckmäßige Kleidung besonders wichtig. Die Kleidung sollte bequem sein und jahreszeitentsprechend. Da Kinder ungehindert ihrem Entdeckerdrang nachgehen sollten, wird die Kleidung häufig auch schmutzig. Aus diesem Grund bitte nur Kleidung anziehen, die auch schmutzig werden darf.
Achten Sie außerdem bitte auf die Vollständigkeit und die passende Größe der Wechselkleider. Diese Dinge können gern in der Einrichtung am Garderobenplatz des Kindes hinterlegt werden.

Konzeption

Die von uns ausgearbeitete Konzeption ist die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Diese finden Sie auf unserer Homepage.
Einmal im Jahr überarbeiten wir die Konzeption an unserem Konzeptionstag.

Kooperationen

Blumenladen. Jeden Montag haben wir die Möglichkeit beim Blumenladen um die Ecke „das blühende Leben“ Blumen abzuholen, mit denen wir unsere Tische verschönern können.

Außerdem sind wir im Austausch mit dem AWO Seniorenzentrum Grünwinkel und nehmen dort an Aktionen, wie zum Beispiel am Singkreis teil.

Die Grundschule Grünwinkel ist unsere Kooperationsschule. Wir sind im stetigen Austausch und besuchen sie gemeinsam im Rahmen der Vorschule.

Unser Brot kaufen wir zweimal die Woche bei der Bäckerei Nussbaumer in Grünwinkel.

Krankheiten und Abwesenheit des Kindes

Kranke Kinder haben keinen Betreuungsanspruch in den Kindertageseinrichtungen des Trägers.
Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, das Kind im Falle einer Erkrankung unverzüglich aus der
Kindertageseinrichtung abzuholen. Diese Regelung dient dem Schutz aller Kinder und des Personals. Im Krankheitsfall rufen Sie bitte gleich morgens an und geben uns Bescheid. Manche Krankheiten verlangen einen Aushang für alle Eltern, bzw. Schwangere oder sogar eine Meldung beim Gesundheitsamt. Dabei werden selbstverständlich keine Namen genannt. Leidet das Kind an einer ansteckenden Krankheit darf es die Kindertageseinrichtung nicht besuchen. Ausnahmen bedürfen der ausdrücklichen ärztlichen Zustimmung. In begründeten Fällen kann die Leitung der Kindertageseinrichtung auf die Vorlage eines ärztlichen Attestes bestehen, woraus hervorgeht, dass das Kind die Kindertageseinrichtung wieder besuchen darf. Für meldepflichtige Krankheiten gelten nach dem Infektionsschutzgesetz spezielle Regelungen.

Wenn ein Kind unserer Einschätzung nach den Tag in der Kita nicht mit dem üblichen Wohlbefinden bewältigen kann, behalten wir uns ebenfalls vor, das Kind jederzeit abholen zu lassen.

Nähere Informationen zu Krankheiten und Wiederzulassungszeiten finden Sie im Aufnahmeheft und im Infektionshandbuch.

Kündigung

Jede Vertragspartei kann den Betreuungsvertrag zum Ende des Kindergartenjahres ordentlich mit einer Frist von drei Monaten kündigen. Das Kindergartenjahr läuft vom 01.09. bis zum 31.08. des Folgejahres. In außerordentlichen Fällen (z.B. bei Umzug) ist eine Kündigung auch abweichend von dieser Regel unter Einhaltung der Kündigungsfrist zum Ende eines Monats möglich.
Eine Kündigung zum 30. Juni oder 31.Juli ist generell ausgeschlossen.
Im Jahr der Einschulung endet das Betreuungsverhältnis automatisch mit Ablauf des 31.08. Bei Krippenkindern endet das Betreuungsverhältnis automatisch mit Ablauf des dritten Lebensjahrs.

Weitere Kündigungsbestimmungen entnehmen Sie bitte Ihrem Betreuungsvertrag unter § 8.

Medikamente

Zur Verabreichung von Medikamenten sind wir als Fachkräfte nicht verpflichtet.
Vom Arzt verschriebene Nasentropfen, Salben, Hustensäfte o. ä. werden nur gegeben, wenn die Sorgeberechtigten in direkter Absprache mit der Leitung.
Die genaue Benennung des Medikamentes, Einnahmeform und Zeitdauer müssen schriftlich festgehalten werden und vom Arzt bescheinigt sein.
Kinder, die eine chronische Krankheit haben wie z.B. Asthma, Epilepsie oder Diabetes, darf eine Erzieherin, sofern diese sich dazu in der Lage fühlt, die Medikamente

verabreichen. Dafür benötigt sie jedoch eine Schulung und die schriftliche Anweisung vom Arzt (s. Bescheinigung Medikamentenabgabe in der Kita).

Morgenkreis

In unserem pädagogischen Alltag finden in jeder Gruppe regelmäßige Morgenkreise statt. Diese sind an das Alter der Kindergruppen angepasst.
In der Altersmischung wird dieser abwechslungsreich von uns und den Kindern gestaltet. Es werden Lieder gesungen, Wünsche und Anregungen der Kinder werden in der Großgruppe thematisiert und der Tag wird geplant.
In der Krippe legen wir Wert auf eine abwechslungsreiche Gestaltung und singen jahreszeitenangepasste Lieder, spielen Kreisspiele und besprechen gemeinsam den Tag.

Musikalische Früherziehung

Jeden Freitag besucht uns eine Referentin der Akademie für Musik und bietet eine halbe Stunde musikalische Früherziehung ab circa zwei Jahren an.

Feste Bestandteile der Musikstunde sind:

- Übungen zur Stimmbildung -gemeinsames Singen
- Gehörbildung
- Rhythmus-Übungen
- Bodypercussion
- Spielen von Instrumenten

Da die Akademie für Musik ein externer Anbieter ist, ist das Angebot kostenpflichtig.

Bei Interesse und für nähere Informationen können Sie sich gerne per Mail an akademiemusik@gmail.com wenden.

Obstbaumpatenschaft

Wir haben eine Patenschaft für einen Apfelbaum in Karlsruhe Daxlanden.

Orientierungsplan

Das Land Baden-Württemberg entwickelte einen Orientierungsplan für Kindergärten und andere Bildungseinrichtungen. Dieser soll dazu dienen, dieselben Bildungschancen für alle Kinder zu ermöglichen. Der Orientierungsplan ist eine wichtige Handlungsempfehlung für uns und somit die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Portfolio

Das Portfolio dokumentiert die Entwicklungsschritte der Kinder sowie wichtige Ereignisse und Erlebnisse. Dieses wird für jedes Kind von den Erzieher*innen geführt und ist für das Kind jederzeit zugänglich. Auf Anfrage darf es auch gerne über einen gewissen Zeitraum ausgeliehen werden.
Das Portfolio soll als Erinnerungsstück dienen und darf am Ende der Kita Zeit mit nach Hause genommen werden.

Rituale

Rituale sind immer wiederkehrende Handlungsabläufe, die um dieselbe Uhrzeit stattfinden. Sie vermitteln den Kindern Orientierung, Sicherheit und eine erkennbare Struktur im Alltag. Neben unserem Frühstück und Mittagessen gelten auch der Morgenkreis und die Ausruh-Zeit/Schlafenszeit zu unseren Ritualen. Durch diesen sich wiederholenden Tagesablauf fällt es den Kindern leichter, sich im Alltag zu Recht zu finden.

Rückmeldung

Es gibt immer wieder Ereignisse, in denen Eltern, Erzieher und Kollegen Situationen erleben, die sie nicht gut finden. Hier ist es uns ein Anliegen, dass all diese Situationen mit den betroffenen Personen sofort geklärt werden. Es liegt uns viel daran, die Stimmung in der Kita positiv zu gestalten. Diese wirkt sich erheblich auf die Kinder aus. Ihre sachliche, ehrliche und offene Kritik ist unsere Chance, Veränderungen ins Rollen zu bringen. Falls Sie aus bestimmten Gründen nicht den direkten Kontakt suchen können/wollen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an den Elternbeirat. an die Leitung oder die Beschwerdestelle (beschwerdestelle@pro-liberis.org)
Auch für positive Kritik oder Feedback haben wir jederzeit ein offenes Ohr und nehmen dieses dankend an.

Sammelplatz im Brandfall

Im Falle eines Brandes verlassen wir umgehend die Einrichtung und rufen die Feuerwehr. Unser Sammelplatz für Notfälle befindet sich in der linken Ecke des Gartens, unter der Überdachung.

Sauberkeitserziehung

Wir drängen kein Kind, seine Windel abzulegen. Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus, wann es trocken werden möchte. Wir ermutigen die Kinder und arbeiten eng mit dem Elternhaus zusammen. Wenn sich ein Kind bei uns verweigert, obwohl es zu Hause sehr gut funktioniert, akzeptieren wir das. Ein Kind benötigt viel Vertrauen, um diesen Entwicklungsschritt zu bewältigen. Dies bedeutet für uns viel Geduld und Fingerspitzengefühl.

Schlafen und Entspannungsphasen

Da das Schlafen und Ruhen ein Grundbedürfnis jedes Kindes ist, kann auch jedes Kind von sich aus sagen, dass es sich gern ausruhen möchte. Diesem Wunsch versuchen wir selbstverständlich nachzukommen. Um den Alltag angemessen bewältigen zu können, ist die Ruhephase sehr sensibel zu betrachten. Daher sehen wir vom Wecken der Kinder ab. Sie wachen von alleine auf. In absoluten Ausnahmefällen wecken wir. Dies soll nicht zur Gewohnheit werden.

Wenn wir wecken, dann sprechen wir das Kind sanft an und streicheln es. Eventuell nehmen wir es vorsichtig auf den Arm (unter Berücksichtigung der Verhaltensampel).

Jeden Tag findet nach dem Mittagessen im altersgemischten Bereich eine Entspannungsphase statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich auszuruhen beziehungsweise sich ruhigen Beschäftigungen zu widmen, wie zum Beispiel dem Vorlesen, Mandala malen oder einer Hörgeschichte zu lauschen.

Schließzeiten

Die Termine der Schließzeiten für das nächste Kitajahr bekommen Sie am Elternabend zu Beginn des Kita-Jahres ausgehändigt.

Diese Schließtage setzen sich aus Ferien, Brückentagen und pädagogischen Tagen zusammen.

Pädagogische Tage

An unseren pädagogischen Tagen hat die Kita geschlossen. Wir bearbeiten und überarbeiten an solchen Tagen unsere Konzeption, bilden uns fort oder planen Projekte. All das dient der Weiterentwicklung und dem Erhalt unseres Qualitätsstandards.

Schweigepflicht

Die Schweigepflicht für uns Pädagogen gilt für alle Belange der Kinder und der Einrichtung. Diese Schweigepflicht gilt auch für Eltern, die zur Eingewöhnung in der Kita sind oder bei uns hospitieren.

Selbstständigkeit

Wir legen großen Wert auf die Selbständigkeit. Wir ermutigen die Kinder, die Dinge selbst zu tun und bieten „Hilfe zur Selbsthilfe“ an. Uns ist es wichtig, dass die Kinder sich selbst an- und ausziehen und lernen, Entscheidungen selbst zu treffen.

Snack

Am Nachmittag bieten wir den Kindern einen Snack an. Dieser Snack wird in der Kita zubereitet und ist ebenfalls, wie das Frühstück, abwechslungsreich gestaltet. Wir reichen zum Snack Obst und/ oder Gemüse in Bio- Qualität, Knabbersachen oder auch mal etwas ausgefalleneres wie zum Beispiel Blätterteigschnecken, Pizzaschnecken, Joghurt oder ähnliches.

Ab und zu wird der Snack gemeinsam mit den Kindern zubereitet.

Telefon

Während unserer Öffnungszeiten sind wir unter folgender Nummer zu erreichen:

Telefone:

Buntspechte:	0721/96315413
Turmfalken:	0721/95774556
Krippe:	0721/96315412
Büro:	0721/96315411

Handys:

Fuchsbau:	0152/56795292
Igelbau:	0152/53096707
Buntspechte:	0152/21571041
Turmfalken:	0152/08840734

Falls wir nicht antworten, befinden wir uns vielleicht beim Essen, im Morgenkreis oder wir haben alle Hände voll zu tun. Versuchen Sie es dann einfach später noch einmal oder hinterlassen Sie uns eine Nachricht.
Sie können uns natürlich auch gerne eine Mail schreiben an:
villa-siebenschlaefer@pro-liberis.org

Trinkstationen

Da es uns wichtig ist, dass die Kinder über den Tag viel trinken, haben sie die Möglichkeit sich jederzeit selbstständig an den Trinkstationen im jeweiligen Gruppenraum zu bedienen.
Es gibt immer Wasser und ab und zu auch Tee.

Verletzungen

Kleinere Verletzungen, welche im Alltag häufiger einmal passieren, werden von uns durch ein

Pflaster, Kühlen und Trösten versorgt. Diese werden Ihnen am Nachmittag persönlich mitgeteilt. Bei Unsicherheit oder schwereren Verletzungen informieren wir Sie umgehend und/oder rufen den Rettungsdienst. Alle Verletzungen und Unfälle werden von uns entsprechend dokumentiert.

Verletzungen durch andere Kinder

Aus datenschutzrechtlichen Gründen, dürfen wir bei Verletzungen durch andere Kinder keine Namen der Kinder nennen, die das Kind verletzt haben.
Den Eltern des verletzenden Kindes dürfen wir wiederum sagen, welches Kind von ihrem eigenen Kind verletzt wurde.

Versicherungsschutz

Nach den derzeitig geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind alle Kinder bei Unfällen versichert, die…

- auf dem direkten Weg zum und vom Kindergarten
- während des Aufenthaltes im Kindergarten
- während aller Veranstaltungen des Kindergartens
- außerhalb des Grundstückes wie zum Beispiel bei Spaziergängen und Feste

geschehen.

Alle Unfälle, die eine ärztliche Behandlung zur Folge haben, sind der Leitung oder den pädagogischen Fachkräften unverzüglich zu melden, damit die Schadenregulierung eingeleitet werden kann.

Vorschule

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule ist für die Kinder ein großer Schritt und mit vielen Veränderungen verbunden. Auf diese Transition möchten wir die Kinder in unserer Vorschularbeit vorbereiten, um ihnen den Start in ein neues Kapitel im Leben zu erleichtern.

Zum einen arbeiten wir im engen Austausch mit der Grundschule Grünwinkel und den dort tätigen Lehrkräften zusammen. Von Seiten der Kita sind zwei Fachkräfte fest für diese Zusammenarbeit zuständig und dienen den Eltern als konstante Ansprechpartner. Gemeinsam mit den Vorschulerziehern besuchen die Vorschüler mindestens einmal die Grundschule in Grünwinkel, wo sie die Räume und die Lehrkraft kennenlernen können. Auch die Lehrkraft besucht die Kinder bei uns in der Villa.

Zum anderen werden auch in der Einrichtung Aktivitäten für die Vorschulkinder angeboten, bei diesen sie freiwillig teilnehmen können. Dabei werden auf spielerische Art und Weise unterschiedliche Entwicklungsbereiche abgedeckt, um die Kinder auf einen erfolgreichen Schulstart vorzubereiten:

Innerhalb des letzten Kita-Jahres finden außerdem die Schulanfänger-Übernachtung, ein großer Ausflug, Schultütenbasteln und ein „Rauswurf“ statt.

Wickeln

Für das Wickeln der Kinder nehmen wir uns Zeit. Wir unterstützen die Sauberkeitserziehung ohne Druck und reagieren individuell auf den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes. Der Wickelbereich ist ein privater und intimer Bereich, der eine vertrauensvolle Beziehung zu unseren Mitarbeitern voraussetzt.

Zecken

Ein Schwerpunkt unserer Pädagogischen Arbeit ist die Naturpädagogik. Das bedeutet, dass wir gemeinsam mit den Kindern viel Zeit in der Natur verbringen. Sobald die Temperaturen im Frühjahr wieder steigen, beginnt auch die Zeckenzeit. Sollten wir bei ihrem Kind innerhalb der Kindertagesstätte eine Zecke entdecken, werden wir anhand des Dokuments „Einwilligung Zeckenentfernung“ im Aufnahmeheft agieren.

Euer Villa Siebenschläfer Team!